

## 100 Jahre *BORUSSIA* auf einen Blick

Ende des 19. Jahrhunderts entsteht am **17. November 1899** im Stadtteil Eicken die Keimzelle der späteren *BORUSSIA*. Einige Jugendliche bilden eine lose Spielgemeinschaft ohne Vorstand und Satzung und frönen die „Füßlümmelei“.

### 1900 bis 1910 Gründerjahre

Die lose Spielgemeinschaft tritt der „Marianischen Jünglings-Congregation“ bei und führt bereits im **Frühjahr 1900** den Namen „FC *BORUSSIA*“ - Mittlerweile werden die ersten Wettspiele gegen bestehende Vereine ausgetragen.

Der **01.08.1900** wird zum späteren Zeitpunkt als „Offizieller Gründungstag“ in die Vereinssatzung aufgenommen.

Am **16.02.1903** beschließt die Generalversammlung den Beitritt zum Rheinisch-Westfälischen Spielverband. Am 23.02.1903 erfolgt die Aufnahme.

Austritt aus der Marianischen Jünglings-Congregation am 24.05.1903 beschlossen.

**1904** nimmt *BORUSSIA* zum ersten Mal am geregelten Spielbetrieb des Verbandes teil.

**1909** der erste Aufstieg der *BORUSSIA* (A-Klasse)

### 1910 bis 1920 Im Endspiel

**23.03.1910: *BORUSSIA 1900 M. GLADBACH*** wird offiziell in das Vereinsregister eingetragen

**1912** schafft *BORUSSIA* den Aufstieg in die damals höchste Spielklasse (Verbandsliga) und nimmt an der Westdeutschen Meisterschaft teil. Dort unterliegt *BORUSSIA* dem Kölner BC (0:1) und wird Vizemeister. Ein erster bemerkenswerter Erfolg.

**1914** *BORUSSIA* erwirbt das erste eigene Sportgelände „dä Kull“ in Eicken an. Die Finanzierung wird durch die Ausgabe von Anteilsscheinen ermöglicht.

Das „Westdeutsche Stadion“, im Volksmund nur „dä Kull“ genannt, wird am **20.09.1919** feierlich eingeweiht.

Nach den Wirren des Krieges fusioniert *BORUSSIA* mit dem „Turnverein Germania 1889“, es entsteht im März 1919 der „VfTuR 1889 M.Gladbach“.

### 1920 bis 1930 Auf dem Weg nach oben

Bald stellt sich auch der Erfolg ein. Im Finale der **Westdeutschen Meisterschaft** setzt sich die Mannschaft am **25.04.1920** gegen den Kölner BC (3:1 n.V.) durch.

Bei der ersten Teilnahme an der Endrunde zur Deutschen Meisterschaft setzt es am **16.05.1920** gegen die SpVgg. Fürth eine 0:7-Niederlage.

**1921** trennt sich BORUSSIA wieder vom „Turnverein Germania 1889“ und führt seitdem den bis heute gültigen Vereinsnamen „**BORUSSIA VfL 1900 e.V. M.Gladbach**“

Nach der sportlichen Durststrecke erringt BORUSSIA 1929 die Meisterschaft der Rheinbezirksklasse und den 4.Platz bei der Endrunde zur Westdeutschen Meisterschaft.

## 1930 bis 1950 Nazizeit und Neubeginn

Trotz der höchsten Niederlage der Vereinsgeschichte (2:12 vs. VfL Benrath) schaffte BORUSSIA **1935** die **Niederrhein-Meisterschaft**.

**1936** wird **Heinz Ditgens** der 1.Nationalspieler der BORUSSIA. Der 21-jährige Verteidiger nimmt an den Olympischen Spielen in Berlin teil und gibt beim 9:0 Sieg über Luxemburg sein Debüt im Trikot der Deutschen Nationalelf.

Ende des 2.Weltkriegs : Bereits 1945 nimmt BORUSSIA an der „Neusser Runde“ (Wilde Meisterschaft) teil.

Am **24.07.1949** wird in Fußball-Deutschland die „Gemeinschaft der Vertragsspieler-Clubs“ gegründet. BORUSSIA tritt bei und wird in die neue 2.Liga West aufgenommen.

## 1950 bis 1960 Im Fahrstuhl

**Rechtzeitig zum Jubiläum steigt BORUSSIA** am **14.05.1950** als Tabellenzweiter in die Oberliga West auf.

BORUSSIA spielt – mit Ausnahme der Spielzeiten 51/52 und 57/58 – bis zur Einführung der Bundesliga ununterbrochen in der damals höchsten Spielklasse, der **Oberliga-West**.

1955 erspielt BORUSSIA gegen Borussia Dortmund mit 6:6 das **höchste Unentschieden** der Vereinsgeschichte.

Am **04.Oktober 1959** beruft der damalige Nationaltrainer Sepp Herberger den jungen **Albert Brülls** in die Deutsche Nationalmannschaft. Beim 4:0 Sieg gegen die Schweiz bestreitet der 22 jährige sein Debüt und wird so nach 23 Jahren der **2.Borussen-Nationalspieler**.

## 1960 bis 1970 Die Geburt der „FOHLEN“

Überraschend erringt BORUSSIA am **24.09.1960** gegen den Deutschen Vizemeister 1.FC Köln (3:1) den Westdeutschen Pokalsieg. Im Halbfinale wird der Deutsche Meister Hamburger SV ausgeschaltet, die noch unbekannte BORUSSIA steht erstmals im **Deutschen Pokalfinale**.

Am **05.10.1960** schafft BORUSSIA die Sensation und wird im Düsseldorfer Rheinstadion mit 3:2 gegen den Karlsruher SC erstmals **Deutscher Pokalsieger**. Dieser Erfolg verschafft den Borussen erstmals nationale Beachtung.

BORUSSIA nimmt **1961** als erste Deutsche Mannschaft am neu eingeführten **Europapokal der Pokalsieger** teil. Gegen Glasgow Rangers wird mit 0:3 und 0:8 Toren Lehrgeld bezahlt.

**1962** nimmt mit **Albert Brülls zum 1.Mal ein Borusse an der Weltmeisterschaft** (Chile) teil – im gleichen Jahr wird BORUSSIA „Westdeutscher B-Jugend-Meister“.

**1963** wird die Bundesliga eingeführt, BORUSSIA wird in die **Regionalliga-West** eingestuft.

**1965** erringt BORUSSIA die Meisterschaft der Regionalliga West und qualifiziert sich als Sieger der **Aufstiegsrunde für die Bundesliga** – Im gleichen Jahr erspielt sich die BORUSSIA den höchsten Sieg der Vereinsgeschichte : 30:1 vs. FC Enzen.

## 1970 bis 1980 Das Jahrzehnt der Borussen

**1970** erringt BORUSSIA Mönchengladbach die **1.Deutsche Meisterschaft**.

Die Titelverteidigung gelingt, BORUSSIA gewinnt **1971** die **2.Deutsche Meisterschaft**. – **Berti Vogts** wird „**Fußballer des Jahres 1970**“.

Hartwig Bleidick nimmt an den **Olympischen Spielen 1972** in München teil – Beim internationalen Turnier in Barcelona erringt BORUSSIA den „Juan Gamper Pokal“ – **Günter Netzer** wird „**Fußballer des Jahres 1971**“ – Deutschland wird mit **Herbert Wimmer, Günter Netzer** und **Jupp Heynckes** in Belgien **Europameister**.

**1973** erreicht BORUSSIA zum 1.Mal das **Finale im UEFA-Pokal** und unterliegt gegen den FC Liverpool (0:3/2:0). – Gegen den 1.FC Köln (2:1 n.V.) wird BORUSSIA am **23.06.1973** in Düsseldorf zum **2.Mal DFB-Pokalsieger**. – **Günter Netzer** verlässt BORUSSIA und wird „**Fußballer des Jahres 1973**“.

1974 schafft BORUSSIA die Deutsche Vizemeisterschaft. – **Jupp Heynckes** wird **Torschützenkönig der Bundesliga 1974**. – **Berti Vogts** und **Rainer Bonhoff** stehen in der **Weltmeisterelf von 1974**. – Netzer, Wimmer, Heynckes und Kleff im WM-Kader.

Im Jubiläumsjahr **1975** holt BORUSSIA die **3.Deutsche Meisterschaft**. – 1975 wird **Jupp Heynckes** **erneut Torschützenkönig**. – Am **21.05.1975** erringt BORUSSIA den **1.UEFA-Pokalsieg** der Vereinsgeschichte vs. Twente Enschede (0:0/5:1). – Die Mannschaft wird zur „**Besten Vereinsmannschaft Europas 1975**“ gewählt.

Unter dem neuen Trainer Udo Lattek erringt BORUSSIA **1976** die **4.Deutsche Meisterschaft**. – **Allan Simonsen** wird „**Europas Fußballer des Jahres 1976**“.

**1977** wird BORUSSIA zum **5.Mal Deutscher Meister**. – Am **25.05.1977** verliert BORUSSIA im Finale des **Europapokals der Landesmeister** in Rom gegen den FC Liverpool mit 1:3.

Am **29.04.1978** schreibt BORUSSIA deutsche Fußballgeschichte und erspielt den **höchsten Sieg der Bundesliga: 12:0 gegen Borussia Dortmund**. – 1978 erringt BORUSSIA die Deutsche Vizemeisterschaft. – 1978 steht BORUSSIA im Weltpokal-Finale gegen Boca Juniors aus Argentinien.

**23.05.1979:** Durch ein Elfmeterstor im Rückspiel sichert Allan Simonsen BORUSSIA den **2.UEFA-Pokalsieg** vs. Roter Stern Belgrad (1:1/1:0). – Zum Abschied einer glanzvollen Karriere wird **Berti Vogts** zum „**Fußballer des Jahres 1979**“ gewählt.

## 1980 bis 1990 Heynckes als Maurer

Unter dem neuen Trainer Jupp Heynckes erreicht BORUSSIA **1980** das **Finale im UEFA-Pokal** und unterliegt Eintracht Frankfurt nach 3:2 im Hinspiel mit 0:1. – Drei Borussen stehen im Kader von **Europameister** Deutschland: **Matthäus, Hannes, Del`Haye**.

**Matthäus** und **Hannes** nehmen an der WM **1982** teil und werden **Vize-Weltmeister**.

BORUSSIA gewinnt **1983** die DFB-Nachwuchsrunde mit 5:2 gegen Eintracht Frankfurt.

BORUSSIA verliert **1984** gegen den FC Bayern München im **Finale des DFB-Pokal** nach Elfmeterschießen. (1:1 n.V., 6:7 n.E.) – **Frank Mill** und **Uwe Rahn** nehmen an den **Olympischen Spielen 1984** in Los Angeles teil.

**1986** steht **Uwe Rahn** im Kader von **Vize-Weltmeister** Deutschland.

**Uwe Rahn** wird „**Fußballer des Jahres 1987**“ und **Torschützenkönig der Bundesliga**.

**Uwe Kamps** gewinnt **1988 die 1.Olympische Medaille für BORUSSIA** (Bronze in Seoul)

## 1990 bis 2001 Frust und neuer Jubel

**Berti Vogts** wird **1990 Bundestrainer**, Rainer Bonhof sein Assistent.

**1992** erreicht BORUSSIA das **Finale im DFB-Pokal** und unterliegt Hannover 96 nach Elfmeterschießen (0:0 n.V., 3:4 n.E.)

**1995** wird **Heiko Herrlich Torschützenkönig** der Bundesliga.

BORUSSIA wird **1995** zum **3.Mal DFB-Pokalsieger** gegen den VFL Wolfsburg (3:0)

**1996** Trainergespann **Vogts/Bonhof** wird mit Deutschland in England **Europameister**.

**Als Tabellenletzter der Bundesliga steigt BORUSSIA 1999 in die 2.Liga ab.**

Am **07.09.1999** wird **Hans Meyer** neuer Chef-Trainer bei BORUSSIA

Im Sommer **2001** kehrt BORUSSIA nach zwei Jahren in der fußballerischen Diaspora unter dem Jubel hunderttausender Fans wieder in **Fußball-Oberhaus** zurück...